

CDU Dörpen nicht dialogfähig – BI fühlt sich durch Dekanatsbeschlüsse zum Klimaschutz und zur Bürgerbefragung gestärkt!

Die Bürgerinitiative „Saubere Energie“ stellt fest, dass bei der CDU Dörpen von einer "unvoreingenommenen Prüfung des Vorhabens", wie es immer propagiert wurde, gar nicht mehr die Rede ist. Laut einem Bericht in der Ems-Zeitung vom 6.5.2009 sprach sich die CDU Dörpens ohne Rückhalte für den Bau eines Kohlekraftwerkes in Dörpen aus.

BI-Vorstandsmitglied Bernd Albers stellt fest: „Es geht nur noch darum, dass der Investor Anspruch auf ein geordnetes Verfahren hat. Die Argumente der Bürger werden als reine Emotion abgetan. Die vielfachen Hinweise auf den nötigen Klimaschutz sind für Herrn Busemann nur ein Grund zu sagen: 'Denen fällt nichts mehr ein'. Dass Kirchen und Verbände immer wieder auf die absolute Notwendigkeit des Klimaschutzes hinweisen unter dem Motto 'Klimaschutz und Gerechtigkeit' ist für Herrn Busemann offensichtlich einfalllos.“

BI-Sprecherin Inge Stemmer: "Die Gemeindevertreter haben sich mit den von uns vorgebrachten Argumenten bisher nicht auseinandergesetzt. Uns wird lediglich Emotion vorgeworfen. Aber Alternativen zu einem Kohlekraftwerk werden von Seiten der Gemeinde nicht benannt.“ Es werde eine neue Gasleitung mit Ableger zur Papierfabrik geplant, so Inge Stemmer weiter, aber die Möglichkeit zu einem bedarfsgerechten Gaskraftwerk werde nicht in Erwägung gezogen.

Jan Deters Meissner: "Wir haben den Gemeinderat Dörpen zu einem Gespräch aufgefordert, bisher aber keine Rückmeldung von Seiten der Gemeinde erhalten. Herr Busemann selbst sieht für sich keinen Gesprächsbedarf mit Vertretern der BI. Ich hoffe, dass die Mahnung der Kirchenvertreter die Gemeindevertreter zu einer Änderung ihrer Meinung veranlassen kann".

Damit bezieht sich der BI-Sprecher auf die Beschlüsse der Pastoralkonferenz des Dekanates Emsland-Nord der Katholischen Kirche. Die Priester und hauptamtlichen Mitarbeiter hatten sich geschlossen in die Debatte um das geplante Steinkohlekraftwerk in Dörpen eingeschaltet und eine Bürgerbefragung gefordert. Die Bürgerbefragung ist seit langem eine zentrale Forderung der BI. Die Position des Dekanats wird von der BI begrüßt.

Die Kirchenvertreter nehmen ausdrücklich eine formal neutrale Haltung zum Kraftwerk in Dörpen ein. Aber die BI fühlt sich von den Dekanatsbeschlüssen gestärkt. Die Mahnung zum Klimaschutz sei nicht zu übersehen. Insbesondere die Aussage, dass die Kohlenstoffschuld der reichen Industrieländer im globalen klimatischen Prozess in erster Linie die Entwicklungsländer tragen, wird als nicht vereinbar mit dem Neubau einer CO₂-Schleuder betrachtet. Auch dass die Kirchenvertreter den Erneuerbaren Energien eine Bresche schlagen, wird von der BI begrüßt.

Deters-Meissner: „Dass der neue CDU-Vorsitzende in Dörpen Alex Meentken wirklich dialogfähig ist, muss ich stark bezweifeln. Seine Bewertung unserer sachlichen Kritik als 'Schüren von Ängsten' folgt der Vorgabe von Bröring und Hövelmann, konsequent an der Sache vorbei zu reden. Kritik und Meinungen von Bürgern sind im Demokratiebild der CDU nicht vorgesehen.“

Für Rückfragen:

Jan Deters-Meissner, Eichenstraße 23, 26892 Wipplingen

+49 4966 914923 oder +49 175 4476393

jan.deters-meissner@t-online.de

<http://www.saubere-energie-doerpen.de>